

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

4 (5.1.1887) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 4.

Erstes Blatt.

Mittwoch den 5. Januar

1887.

Mittwoch den 5. Januar, Abends 8 Uhr,
im grossen Rathhaussaale
Vortrag des Herrn Geh. Hofrath Dr. Wendt aus Karlsruhe.
Thema: Ueber Schiller's „Don Carlos.“

Eintritt für Nichtmitglieder M 1.—
Eintrittskarten werden in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Dörr, L. Fr.
Schuster und Oscar Vassert's Nachfolger abgegeben.
2.2. Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Dankagung.

Von Ihrer Königl. Hobeit der Frau Großherzogin Luise erhielt der Verein auch dieses Jahr das bedeutende Geschenk von 150 M. Ferner: von Fräulein Dehl 10 M., Frau Direktor Kilian 50 M., Herrn v. Berckholz 40 M., Frau Obermedizinalrat Battlehner 30 M., Frau v. Gardenberg 10 M., Freisräulein v. Schönau 20 M., Frau Oberförster v. Göler 10 M., Frau Mehger Zoller 10 M., Frau Direktor Gerwig 10 M., Frau Emilie Krieg 10 M., Frau Lanz 20 M., Frau v. Bodman 15 M., M. B. 10 M., Ungeannt 5 M. Außerdem: von Frau v. Stern 6 gestricke Kinderjäckchen, Frau General Holz 3 gestricke Kinderjäckchen, Frau Präsident Grimm 2 Körbchen mit Kinderzeug und von Frau v. Feder 1 Paar Kleidungsstücke. Für diese hochherzigen Gaben sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Karlsruhe, den 3. Januar 1887.
Abth. IV des badischen Frauenvereins (Elisabethverein).

Dankagung.

Ihre Königl. Hobeit die Großherzogin haben die Gnade gehabt, unserer Anstalt eine Neujahrs-gabe von 100 Mark gütigst zukommen zu lassen, wofür wir auch hier unsern ehrfurchtvollsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 3. Januar 1887. Verwaltungsrath der evang. Diakonissenanstalt.

Dankagung.

Ihre Königl. Hobeit die Frau Großherzogin hatten die große Güte, unserer Anstalt ein Geschenk von 100 Mark zuzuwenden, wofür wir hiermit unsern innigsten Dank öffentlich aussprechen.
Karlsruhe, den 4. Januar 1887. Der Vorstand des St. Vincentius-Hauses.

Dankagung.

Von vielen freundlichen Gubern sind uns reiche Spenden an Confect, Spielwaaren, Kleidungsstücken und Geld zugestossen. Da die meisten derselben eine Veröffentlichung nicht gewünscht haben, erlauben wir uns, mit diesen Zeilen allen unseren lieben Freunden unserer Sonntagsschulen insgesammt unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Die schöne Beherung, welche wir am letzten Sonntag be-reiten durften, wird auch in unsern lieben Kinderschaar das innigste Dankgefühl gegen Gott und Menschen erweckt haben.
Karlsruhe, den 4. Januar 1887. Im Namen der Lehrer und Lehrerinnen der Sonntagsschulen.
Pfarrer Kayser.

Schwarzwälder Rettungshaus.

An Gaben für diese Anstalt habe ich ferner empfangen: von Frau D. E. 5 M., durch Stadtpfarrer Schmidt: von Frau C. S. 10 M., Frau A. G. 4 M. Herzlichen Dank.
G. Laugin, Hirschstraße 48.

Karlsruher

Lehrerwitwen- u. Waisenunterstützungsverein „Fürsorge“.

2.1. Freitag den 7. d. M., abends 8 Uhr, findet im Palmgarten (Vocal der Viederhalle) die diesjährige Generalversammlung statt, wozu die Mitglieder und Freunde unseres Vereins, sowie sämtliche hiesigen Lehrer hiermit freundlich eingeladen werden.
Karlsruhe, den 3. Januar 1887. Der Vorstand.

Gartenbauverein Karlsruhe.

Unsere Januar-Versammlung fällt aus; nächste Monatsversammlung findet am 2. Februar statt.
Der Vorstand.

Nationalliberaler Verein Karlsruhe.

Wir beehren uns, die Mitglieder unseres Vereines sowie sonstige Parteigenossen zu einer Versammlung auf

Mittwoch den 5. Januar d. Js.,
Abends 1/2 8 Uhr,

in den Saal des Bürgervereins Liederfranz (Kaiser Alexander) ergebenst ein-zuladen.

Tagesordnung: Die Militärvorlage.

Karlsruhe, den 3. Januar 1887.

Der Vorstand.

2.1. Holz-Versteigerung

aus Grob. Hardwald, Abth. Jagdbrücke und Hammelbrunn,
Donnerstag, Freitag und Samstag den 13., 14. und 15. d. M.:
38 Eichen und 876 Forlen Nussholzstämme I., II. und III. Klasse.
Die Eichenstämme werden am letzten Tage ver-steigert.
Zusammenkunft jeden Tag früh 9 Uhr auf der Friedrichthaler Allee am Kanal.
Karlsruhe, den 3. Januar 1887.
Grob. Hofferst- und Jagdamt.

Wohnungen zu vermieten.

* Herrenstraße 42 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre rechts.

3.2. Kaiserstraße 58 ist auf 23. April die Bel-Etage von 6 Zimmern, großem Balkon und allem Zugehör, der Neuzeit gemäß eingerichtet, zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. Ein-zulassen zwischen 2 und 4 Uhr.

6.6. Kaiserstraße 164 ist der 4. Stock, bestehend in 1 Salon und 5 Zimmern sammt Zugehör, auf den 23. April 1887 zu vermieten. Ein-zulassen von 11 bis 1 Uhr.

* 2.2. Karl-Friedrichstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 anstößenden Zimmern nebst Zugehör, auf 23. April zu vermieten. An-zulassen von 1/12—1/2 2 Uhr.

6.6. Kriegstraße 28 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 sehr geräumigen Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und allem Zugehör per 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist von 12—2 Uhr einzulassen.

* 2.1. Leopoldstraße 29 ist eine hübsche Wohnung im 2. Stock von 6 Zimmern und Zugehör auf April zu vermieten. Näheres parterre.

— Lessingstraße 3a, zunächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, enthaltend 6 schöne Zimmer, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, nebst Antheil an Waschküche und Trockenständer, sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im Bäderladen.

— Lessingstraße 5, nächst der Kaiser-Allee, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst Badezimmer, sogleich zu vermieten. Die Wohnung hat eine gesunde und freie Lage und ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Näheres daselbst im Laden.

* Schwaneustraße 7 sind im 2. Stock des Seitengebäudes 2 Zimmer, Küche und Keller wegen Wegzug auf den 23. Januar zu vermieten.

Zähringerstraße 42 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst eine Treppe hoch, zwischen 9 und 12 Uhr.

* 10.4. Wegen Wegzug sofort zu vermieten: eine schöne Parterrewohnung. Zu erfragen in der Brauerei Benz, Waldstraße 40.

— Eine schöne Wohnung im Hochparterre, bestehend aus 2 großen, elegant ausgestatteten Zimmern nebst anstößender Veranda, Dienerzimmer und Mansarde, ist zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 12 im 2. Stock, Nachmittags nach 4 Uhr.

Wegen Verziehung ist sogleich oder später eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern und Zugehör im 1. oder 2. Stock zu vermieten: Kaiser-Allee 77, bei Gärtner Sieglert.

Stadttheil Mühlburg.

* Rheinstraße 6, gegenüber der neuerbauten katholischen Kirche, ist im 2. Stock eine Wohnung, neu hergerichtet, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Glasabschluß nebst allem Zugehör, sofort oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Laden zu vermieten.

— Ritterstraße 4 ist auf 23. April oder früher ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Zu erfragen im Eckladen.

Laden zu vermieten.

— Ein Laden in der Kaiserstraße ist auf sofort oder 23. Januar zu vermieten. Anfragen unter F. 36 befördert das Kontor des Tagblattes.

2.2.

Wohnungs-Gesuche.

3.3. Eine Bartrennwohnung wird im westlichen Stadttheile sofort zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter Chiffre 111 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

*2.1. Eine kleinere Wohnung mit Zugehör wird baldigst zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre M. B. an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.2. Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör wird von einer ruhigen Familie ohne Kinder sofort oder auf den 23. Januar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter Nr. 60 abgegeben werden.

* Eine kleine, ruhige Familie sucht auf den 23. April eine hübsche Wohnung von 3-5 Zimmern im 2. oder 3. Stock, womöglich in Mitte der Stadt. Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. 33 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

4.1. Eine Wohnung von 5-6 Zimmern, in schöner Lage, wird von einer einzelnen Dame zu mieten gesucht. Anträge nimmt L. P. Bressow, Jähringerstr. 76, entgegen.

Zimmer zu vermieten.

Ein schön möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist mit Pension sogleich oder später zu vermieten: Schützenstraße 60 im 2. Stock.

Ein großes Mansardenzimmer ist sogleich an eine ruhige Person zu vermieten. Näheres Werbastraße 7 im 2. Stock.

*2.2. Ein schönes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort oder später unmöbliert zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 22, Ecke der Schützenstraße, 2 Treppen hoch (Stadtschlaf).

Ein möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension zu vermieten: Luisenstraße 4 im 2. Stock.

* Bahnhofsstraße 50 ist im 2. Stock ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kriegstraße 102 ist sogleich ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres parterre.

Adademiestraße 49 ist im 2. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer mit einem Fenster, ohne Vis-à-vis, auf 1. Februar zu vermieten.

Zimmer zu vermieten:

separater Eingang, sehr angenehm zu wohnen: Leisingstraße 23, parterre. *3.1.

Zimmer-Gesuche.

2.2. Gesucht per sofort ein großes, helles Unterrichts-zimmer, möbliert oder unmöbliert; desgleichen ein einfach möbliertes Wohnzimmern im gleichen Hause in der Nähe der Kaiser-, Ritter- oder Lammstraße. Offerten mit Preisangabe unter L. K. 70 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* In der Nähe der Infanteriekaserne wird ein gut möbliertes Zimmer gesucht. Gefällige Offerten sind erbeten unter Chiffre A. S. an das Kontor des Tagblattes.

* Im westlichen Stadttheile wird ein möbliertes Zimmer, parterre oder im 2. Stock, für einen Kunstschüler gesucht. Gest. Preisofferten werden an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Magazin-Gesuch.

3.3. Für ein Cementgeschäft wird im Bahnhofstadttheil dahier ein geeignetes Magazin gesucht. Offerten werden Wielandstraße 8, 3. Stock, erbeten.

Dienst-Anträge.

3.2. Ein Mädchen, welches kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, findet sofort Stelle. Näheres Kaiserstraße 213, parterre.

U. S. H. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4, Ecke der Herrenstraße.

Gelder auf 1. Hypothek zu 4% auf 2. Hypothek zu 4 1/2% auszuliehen durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Blumenstraße 4. 10.5.

15000 Mark werden auf 2. Hypothek aufzunehmen gesucht. Auskunft im Kontor des Tagblattes. *3.1.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal findet sofort sehr gute Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock. 3.3.

Stellen-Anträge.

3.2. Ein feineres Zimmermädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, wird von einer kleinen Familie sofort gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

U. 2.1. Gewandte Kellnerinnen finden in den ersten Etablissements hier und auswärts Stellen durch U. W. Unglent, Karl-Friedrichstraße 22, parterre.

U. 2.1. Chefs u. Aides, Oberkellner, Zimmerkellner, Saalkellner, Portiers, Kutscher, Diener, Hausburichen und Barsbourichen empfiehlt und placirt U. W. Unglent, Karl-Friedrichstraße 22, früher Portier im Hotel Meßmer in Baden-Baden.

Besseres Zimmermädchen.

4.1. Auf 1. Februar wird ein besseres Zimmermädchen oder eine Kammerjungfer, welche die Hausarbeit gerne mit übernimmt, gesucht. Briefe mit Zeugnissen werden unter K. S. 21 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerlehrling-Gesuch.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, kann sogleich eintreten bei **Gustav Dennig**, Marienstraße 11.

Modcs.

3.3. Unter äußerst günstigen Bedingungen können mehrere seditliche junge Mädchen das Zugmachen gründlich erlernen und finden noch einige ansehnliche Arbeiterinnen per 15. Januar Stelle.

Strauss-Kramer,
Hut-Fabrik,
22 Karl-Friedrichstraße.

Beschäftigungs-Antrag.

2.2. In meiner Druckerei findet ein ordentlicher, junger Mensch dauernde Beschäftigung an der Maschine. **Ernst Stieß**, Steinstr. 13.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine fleißige, reinliche Frau sucht im Waschen und Putzen Beschäftigung; auch nimmt dieselbe einen Kaufmann an. Zu erfragen Hirschstraße 22 im 3. Stock des Hinterhauses.

Eine perfekte Näglerin

sucht Beschäftigung im Ausbügeln. Näheres Amalienstraße 20 im 2. Stock. 3.1.

Krankenpflegerin,

eine sehr zuverlässige, gut empfohlene, übernimmt weitere Dienste bei Wochnerinnen, hier und auswärts; auch Nachtweachen. Näheres Herrenstr. 48, Seitenbau. 3.3.

Verloren

wurde ein Geldbeutel mit Inhalt: Silber, Nickel und Kupfer, 1 Postmarke und Stoffmuster. Abzugeben gegen gute Belohnung: Akademiestraße 27 im 2. Stock.

Armband gefunden.

Näheres auf dem Polizeibureau.

Gefunden

wurde eine Damenuhr mit Kette. Abzugeben: Akademiestraße 27 im 3. Stock. *2.2.

Wirtschaft zu verkaufen.

*2.1. Ein am Bahnhof gelegenes Gasthaus (zugleich Bahnhofrestauration) in der Nähe von Karlsruhe, mit nachweisbar guter Rentabilität, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Einem angehenden Geschäftsmann (Kellner oder Koch) wäre reichliches Auskommen geboten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

U. 2.1. Häuser, Villen, Wirtschaften u. c. hat im Auftrag zu verkaufen hier und in Baden-Baden U. W. Unglent, Karl-Friedrichstraße 22, parterre.

* Zwei schöne, junge, hellfarbige Mops Hunde sind zu verkaufen: Schwanenstraße 1.

* Luisenstraße 19 ist im 2. Stock ein noch gut erhaltener Herd billig zu verkaufen.

* Zu verkaufen: eine elegante Speisezimmer-richtung in Eichenholz, bestehend aus einem Büffet mit schönem Aufsatz, 1 Divan, 1 Kommode mit Spiegel, 1 Ausziehtisch, Stühle mit hohen Hauptern, 1 Näh- und 1 Servirtisch; ferner ist ein schöner, großer Ankleidespiegel billig zu verkaufen: Waldstraße 7.

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe.

LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,

Kaiserstraße 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen, allerlei Borten kauft Frau Meutlinger Wittwe, große Spitalstraße 14.

Die allerhöchsten Preise

für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Silber, Gold, Uniformen und Borten kauft U. Owig, Durlacherstraße 85.

Frau Rein, Kaiserstraße 105,

kauft den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Karlsruhes im Verkauf von Gold, Silber, Herren- und Damenkleidern, Betten, Weißzeug, Uniformen, Borden u. c. und zahlt hierfür die höchsten Preise. Adressen bittet man direkt zu senden an **Frau Lazarus in Bruchsal,** Hauptstraße 60.

Privat-Kostlich.

2.2. In einem besse'n Privatbause können noch einige Herren an gutem bürgerlichen Mittag- und Abendessen theilnehmen; auch wird daselbst Essen über die Straße verabreicht. Adresse ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Neue Curse

für Französ. und Englisch beginnen mit Januar. Sie bieten Gelegenheit, beides auf die vortheilhafteste Weise zu erlernen: Herrenstr. 30, im Laden rechts. 2.2.

Spanische Weine,

als:
Malaga per Flasche M. 2.00,
Madeira " " " 3.50,
Moscatoel " " " 3.50
empfiehlt unter Garantie für vorzügliche Qualität als besonders preiswerth

Franz Röttinger,

3.1. Ludwigsplatz 61.

Eingetragene Schutzmarke **H. Dobmann junior** KARLSRUHE. **Thee en gros** Lager London, Rotterdam, Mannheim

Kranzfeigen, große,

per Pfund 30 Pfg.

Thüringer Zwetschgen

per Pfund 20 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, bei

Franz Röttinger,

3.1. Ludwigsplatz 61.

Dreifönigstuchen

Mittwoch (Vorabend) sowie Donnerstag in schönster Auswahl.

K. Schwindt's Hofbäckerei,

Ludwigsplatz.

Glycerin, Mandelklee,

Baseline, Coldcream

empfiehlt die Materialwaarenhandlung von

W. L. Schwaab,

Großh. Hoflieferant.

Tischweine,

garantirt naturrein,

Kaiserstübler	per Flasche ohne Glas	M. —40,
Tischwein II		M. —50,
" I		M. —60,
Markgräfler II		M. —80,
" I		M. 1.—,
Burgunder II		M. —70,
" I		M. —90,
Affenthaler		M. 1.40,

empfehl
Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstraße 28,

Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102a,
zunächst der Ecke der Herrenstraße.

- Niederlagen bei den Herren
- V. Abt, Karlstraße 41,
 - W. Bayer, Waldhornstraße 4,
 - G. Carlein, Pirichstraße 29,
 - W. Dahlinger, Bähringerstraße 1,
 - G. Deuble, Augustenstraße,
 - A. Gu, Karlstraße 12,
 - P. Fischer, Lessingstraße 21,
 - Chr. Grimm, Kaiserstraße 36,
 - Karl Hager, Karl-Friedrichstraße 22, Eingang Erbprinzenstraße,
 - R. Heistermann, Schützenstraße 61,
 - G. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
 - G. Hertle, Bähringerstraße 19,
 - F. Hessel, Marienstraße 2,
 - W. Hirsch, Kreuzstraße 3,
 - H. Hofherr, Herrenstraße 35,
 - G. Karcher, Leopoldstraße 23,
 - Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisenstr.,
 - Th. Klugle, Schützenstraße 20,
 - Fr. Lau, Grenzstraße 8,
 - G. Mayer, Bähringerstraße 41,
 - N. Merkle, Ratterstraße 160,
 - D. Mörch, Marienstraße 37,
 - B. Oesterle, Waldstraße 89,
 - G. Richter, Bähringerstraße 77,
 - F. Sippke, Durlacherlandstraße 8,
 - St. Thomann, Sophienstraße 66,
 - G. S. Trantwein, Ecke der Schöffel- und Gölbestraße,
 - M. Wolfmüller, Mühlburrerstraße 40,
 - G. Zschörnig, Gartenstraße 23,
 - G. Weil, Mühlburg,
 - G. Weis, Ettlingen.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Reispuder per Schachtel Mk. 1,
Feinster Fettpuder à 60 Pf. u. 1 Mk.

aus G. D. Wunderlich's Hofraffineriefabrik (prämiiert 1882), empfohlen als beliebteste Mittel, den Teint zart und weich zu machen und vor dem Aufspringen und Rissigwerden zu bewahren. Zu haben bei
Carl Malzacher's Filiale,
106. Kaiserstraße 82.

Kaiser-Öel,
in Petroleumlampen zu brennen,
empfehl

die Material- u. Farbwarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Großh. Hoflieferant. 6.5.

Dr. E. Wienecke,
in Amerika approb. Zahnarzt,
ist bis Ende d. Monats
*3.2. verreist.

Fabrik: J. Paul Liebe — Dresden.
Liebe's Malzextract-Bonbons,
ächste aus Liebe's ächtem Malzextract, das bewährte Hustenmittel
IN DEN APOTHEKEN Lager Karlsruhe: Stadt-Äp.; Lager Rastatt: Stadt-Äp.; und
in Durlach, Vorfheim, Weingarten. 6.3.

Meine früheren Sprechstunden (8—11, 2 1/2—5) für

Massage und Elektrotherapie

sind jetzt ausschließlich der Behandlung bereits übernommener Krankheitsfälle gewidmet. Für neu eintretende Patienten ist als **Consultationszeit** vorbehalten die Stunde von

11—12 Uhr an Wochentagen, 8—9 Uhr Sonntags.
Dr. Köster-Hallwachs,
Sirschstraße 44. pract. Arzt. 6.1.
Specialist für Nerven-, Muskel- und Gelenkkrankheiten.

≡ Zur Ballsaison ≡

Wir hatten Gelegenheit, einen großen Posten **Tüllspitzen, Spitzenstoff und Spitzenvolants** bedeutend unter Preis zu kaufen und empfehlen zur Ballsaison als besonders preiswerth:

- Tüllspitzen** in crème und farbig, das Meter 15, 20, 30 und 50 Pfg.,
- 110 cm Spitzenstoff** in crème und farbig, das Meter 95 Pfg.,
- 110 cm Spitzenvolants** in crème und farbig, das Meter Mk. 1.50 und 2.—,
- Ballhandschuhe, farbige Bänder, Rüschen** etc. sind in größter Auswahl zu billigsten Preisen am Lager.

Maier & Katzenstein,

161 Kaiserstraße, Ecke der Ritterstraße.



Schwarze, waschlederne Handschuhe für Herren und Damen

sind wieder in allen Nummern vorrätig, was empfehlend anzeigt

Ludwig Oehl,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
116 Kaiserstrasse.

Ariston,

neuestes Musikinstrument,
nach Noten spielend, auf welchem ohne besondere Mühe Hunderte von verschiedenen Stückchen gespielt werden können. Niederlage bei

G. Schmidt-Staub,

Kaiserstraße 154, gegenüber der Infanteriekaserne.

Herrenhemden,
weiss und farbig,
Kragen, Manschetten,
Lavallières, Cravatten,
Hemden-Einsätze,
glatt, gestickt und Falten,
Taschen-Tücher,
Leinen und Batist,
weiss, farbig und mit bunten Kanten.
Beste Qualitäten. Billigste Preise.
Heinrich Cramer,
189 Kaiserstrasse 189.

Gamaschen
jeder Art
sind wieder in allen Größen vorrätig und empfiehlt
Ludwig Oehl,
Großh. Hoflieferant,
Kaiserstrasse 116.

G. Schmidt-Staub, Hofuhrmacher,
Kaiserstr. 154.



Großes Lager in goldenen und silbernen
Remontoir-Uhren. Regulatoren in allen
Holzarten. Uhrenfetten, Wecker, Schwarz-
wälder-Uhren.
Uhrenreparaturen unter Garantie.

Unzerstörbare englische
GASCYLINDER
empfiehlt
Wilhelm Göttle,
150 Kaiserstrasse 150.



Reparaturen
jeder Art,
sowie
Stimmungen
werden auf das
Beste ausge-
führt.
Ludwig Schweisgut,
Pianofortelager,
Herrenstrasse 31.

Fortsetzung
des
Total-Ausverkaufs.
Die bis jetzt angesammelten Reste von 2 Meter an
in glatten und gemusterten Damenkleiderstoffen, sowie
schwarzen Cachemires und Modestoffen, Seide, Atlas,
Sammt, Peluche, Lüster, Futterstoffen, Buckskin für
Mäntel und Knabenanzüge werden weit unter der
Hälfte des Werths abgegeben.
Z. Kaufmann,
Kaiserstrasse 191.

Karlsruhe.
Samstag den 8. Januar 1887
im großen Museumsaal
III. Abonnements-Konzert
des
Großh. Hoforchesters,
unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammerängers **Joseph Staudigl**
und des Violoncellisten Herrn **Hugo Becker** aus Frankfurt a. M.

- Programm.**
- 1) Ouverture „Die Weihe des Hauses“ (op. 24, Comp. 1822) L. v. Beethoven.
 - 2) Violoncellkonzert Fr. Schubert.
 - 3) Zwei Sätze der unvollendeten Symphonie in H-moll Fr. Schubert.
a) Allegro moderato. b) Andante con moto (Comp. 1822).
 - 4) Pieder Fr. Schubert.
 - 5) Solostücke für Violoncell
 - 6) Huldigungsmarsch (für König Ludwig II. von Bayern) R. Wagner.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Schuster und an der
Kasse, für nichtreservirte Plätze auch in den Musikalienhandlungen der Herren Dört und Raffert
Nachf. zu haben.
Preise: Reserv. I. Abth. Saal . 4 M., Gallerie reserv. 2 M. — 7
" II. " " . 3 M., " nichtreserv. 1 M. 50 7
Nichtreserv. " " . 2 M.

Generalprobe
Samstag den 8. Januar, Vormittags 1/2 11 Uhr.
Hierzu Billets an der Kasse: für Abonnenten à 1 M., für Nichtabonnenten à 1 M. 50 7

Montag den 10. Januar 1887, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Museums
Wilhelmj-Konzert,
unter Mitwirkung des
Pianisten Herrn **Rudolph Niemann.**
Eintrittspreise:
Reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz 2 Mark, Gallerie reservirt
M. 1.50, Gallerie nichtreservirt 1 Mark.
Billete und Programme sind zu haben bei Herrn Carl Bregenzler, Grossh.
Hoflieferant, Kaiserstrasse 76, sowie Abends an der Kasse.
Saalöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Hiermit beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich von meiner Erholungsreise zurückgekehrt, mein **Bankgeschäft** wieder eröffnet habe und halte ich meine Dienste im **Bankfach** bestens empfohlen.

W. ROSENBURG,
Büreau: Waldstraße 41.

3.2.

Wegen bevorstehender Inventur werden die noch vorräthigen **Wintermäntel, Paletots, Jacken, Radmäntel, Kindermäntel, Costümes u. s. w.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

S. Model.

Feinste Lederappretur,
Riderème, Lederschmire, zum Weich- und Wasserdichtmachen, sowie beste französ. Stiefelwische empfiehlt
W. Riegel,
Karls-Friedrichstraße 2.

6.6.

Vier Jahreszeiten
(11 Hebelstraße 11):
Münchener Bacherlbräu
1/10 Liter 14 Pf.
Restauration zu jeder Tageszeit.
Feine Küche, reingehaltene Weine.
30.13.

Constantia.

Donnerstag den 6. Januar (am Dreikönigsfeste) feiert unser Verein seine

Christbescherung

im obern Saale des Kathol. Vereinshauses (Café Nowack), wozu wir unsere Vereinsmitglieder sowie deren Familienangehörige mit der Bitte einladen, sich recht zahlreich zu betheiligen.

Gaben von mindestens 1 M. 50 Pfa. oder 1 M. 50 Pfa. in Baar wollen gefälligst bis Dienstag den 4. Januar an die Herren J. Dessart, Karls-Friedrichstraße 22, W. Grimm, Kaiserstraße 19, Buchbinder Dorer, Herrenstraße 30, J. Schmidts, Literarische Anstalt, Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße, J. Feistenberger, Marienstraße 17, Buchbinder Zief, Schützenstr. 37, abgegeben werden.

Der Festabend beginnt um 7 Uhr. Einzuführende Gäste müssen vorher bei einem Vorstands-Mitgliede angezeigt werden.

Der Vorstand.

Verein (Alt-)Katholischer Frauen.

Donnerstag, 6. Januar, Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung, Kreuzstraße 15, 2. Stock (Singsaal). Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Christbaumfeier

in der **Gambriushalle** ist auf 8. Januar 1887 festgesetzt. Diejenigen Herren, welche sich noch zu betheiligen wünschen, werden ersucht, sich daselbst zu unterzeichnen.
Das prov. Comité.

Museums-Gesellschaft.

Mittwoch den 5. Januar

Familienabend.

Anfang halb 8 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Alteiner Gesellschaftsanzug.

Die Gallerie bleibt geschlossen.

Der Besuch des Saales ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft aufliegenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, haben im untern Hausraume zu verweilen.

Diejenigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 1.50 M. für die Person zu lösen, welche bis zum 5. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, bei dem Restaurateur abgegeben werden. Am Abend beträgt der Preis einer Tischkarte 2 M.

Karlsruhe, den 2. Januar 1887.

2.2.

Der Vorstand.

Militärverein Karlsruhe.

Donnerstag den 6. Januar 1887, Abends 7 Uhr,

findet unsere **Christbaumfeier** mit **Kinderbescherung, Gabenverloosung** und darauffolgendem **Tanzkränzchen** im großen Festhallsaal statt.

Die Mitglieder werden gebeten, mit ihren Familienangehörigen präcis 7 Uhr zu erscheinen und Eintritt durch den Stadtgarten zu nehmen; alle Orden und Ehrenzeichen, sowie das **Verbandsabzeichen** sind anzulegen, da ohne letzteres der Zutritt nicht gestattet wird.

Eintrittskarten à 20 Pf. sind im Vereinslocal bei Wirth Baumgärtner, bei Herrn Stöbe, Schützenstraße 38, bei Herrn Seyfried, Kaiserstraße 133, sowie am Festabend an der Kasse zu haben.

Einführungsrecht ist aufgehoben.

Der Vorstand.

2.2.

Philharmonischer Verein.

Nächste Probe **Donnerstag den 6. d. Mts., Abends 7 Uhr** (Museum).
Der Vorstand.

Schönschreib-Unterricht für Herren, Damen und Kinder.

Otto Autenrieth's

einfachste, einzige durchaus auf wissenschaftlicher Grundlage beruhende Schreibmethode.

Eine einzige und einfache Grundform für alle Buchstaben, die mit der Gogarth'schen Schönheitslinie übereinstimmt und alle nöthigen Anhaltspunkte: **Maße der Finger- und Hand- resp. Armbewegung, Maße und Lage der Schrift und der Bindelinie, das Verhältnis der Gogarth'schen Schönheitslinie** enthält, wird einfach durch **Auffindung des Mittelpunktes einer geraden Linie** erlernt und zwar in leichtester Weise so, daß der **Anfänger diesen nicht verfehlen kann.**

Durch diese in allen Theilen feste und präcise Grundlage und die jedem eigenthümlichen Schreibübel des Lernenden **speciell angepaßten Uebungen**, wird der Schüler nicht nur vor dem so häufig vorkommenden **Wiederzurückfallen in die alten Uebel** bewahrt, sondern auch zu derjenigen Sicherheit geführt, die nach Beendigung des Unterrichts eine **geläufig schöne und charakterfeste Handschrift vervollkommenet.**

Viele Personen, die **oft bei mehreren Lehrern erfolglosen Unterricht** genossen und sich dadurch der Meinung hingaben, **sie seien zur Erlernung einer geläufig schönen, charakterfesten Schrift unfähig**, aber auf Empfehlung Anderer noch einen Versuch bei mir wagten, **habe ich alle zu den günstigsten Resultaten geführt.**

Zum Beweis, daß die zur Ansicht vorgelegten **Probefchriften** nicht, wie gewöhnlich vom Lehrer geschrieben sind, werden dieselben bei mir vom **Schüler stundenweise auf einem und demselben Bogen** nachgeschrieben, woraus zugleich der **stufenweise Fortschritt** zu ersehen ist.

Für Auswärtige Pension im Hause.

Otto Autenrieth,

Bahnhofstraße 6, parterre, nächst der Ettlingerstraße.

21.

Unterricht für Herren und Damen.

Kaufm. Buchführung in einem oder mehreren Curfen.

I. Kurs umfaßt außer den Principien der Buchführung die **nothwendigsten einfachen Geschäftsvorfälle:**

Verschiedene Ein- und Verkäufe gegen Baarzahlung und auf Credit in einfacher oder doppelter Buchführung mit einem Monatsabluß.

Für weitere Curfe können von folgenden Fällen **beliebig** gewählt werden:

Baareneinkäufe mit Calculation, verschiedene Arten des Trassirens und Remittirens, Protest, Intervention, Agio-, Contro- und Darlehens-Posten, Vergleichszahlung, Zusammenziehen und Zertheilen von Conti, Assurance-, Participations- (Speculations-), Commissions-, Expeditions-, Fabrikations- und Meßgeschäfte, Detail-Handel, Eröffnung, Bücherschluß und Vertheilung der Gesellschaftshandlung, Geheimbuchung, Jahresabluß, verschiedene Methoden der Buchführung.

Rechnen. Praktische Vortheile des Rechnens.

Baaren-, Wechsel- und Effecten-Rechnung, Zinsrechnung bis incl. der Conto-Corrent- und Staffelnrechnung.

Für Auswärtige Pension im Hause.

Otto Autenrieth,

Bahnhofstraße 6, parterre, nächst der Ettlingerstraße.

21.

Weinhandlung u. Gasthaus zum Goldenen Adler.

Empfehle mein anerkanntes, durchaus gutes und großes Weinlager.

Preise sowie reelle Bedienung jeder Concurrenz entsprechend.

Hochachtungsvoll

Adolf Steiner.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.